

PRESSEMITTEILUNG

Preis für Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsgeschichte 2021

Preis für Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsgeschichte geht an Nathalie Scholl für ihre Bachelorarbeit im Studiengang Museumskunde an der HTW Berlin

In ihrer Arbeit erforschte Nathalie Scholl die Geschichte der Argus Motoren GmbH in Reinickendorf und entwickelte ein Konzept zur digitalen Vermittlung der Firmengeschichte. Bei der Bachelorarbeit unterstützte sie das Berliner Zentrum Industriekultur (bzi), bei dem Nathalie Scholl seit 2018 studentische Mitarbeiterin ist.

Seit 2015 lobt das Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsarchiv alle zwei Jahre einen Preis für Abschlussarbeiten aus, um die Erforschung der regionalen Wirtschaftsgeschichte zu stärken. Der Verein Berliner Kaufleute und Industrieller e.V. dotiert die Auszeichnung mit 1.000 EUR. Jury-Mitglied Prof. Dr. Dorothee Haffner freut sich über die Wahl der Preisträgerin: „In der Bachelorarbeit von Nathalie Scholl verschränken sich aufs Schönste mehrere Kompetenzen: Das Recherchieren, Aufbereiten und Vermitteln historischer Fakten ist ein wichtiger Studieninhalt der Museologie, das Thema Wirtschaftsgeschichte spielt im Berliner Zentrum Industriekultur bzi eine entscheidende Rolle. Als studentische Hilfskraft im bzi verbindet Nathalie Scholl somit das Beste aus beiden Welten.“

Die Bachelorarbeit erforscht die Geschichte der Argus Motoren Gesellschaft mbH in Berlin-Reinickendorf am Standort Flottenstraße. Das Unternehmen entwickelte und baute zwischen 1906 und 1945 unter anderem Flug- und Automotoren. Basierend auf den Erkenntnissen der Standortforschung und Grundlagen der digitalen Vermittlung hat Nathalie Scholl ein Konzept für eine digitale Anwendung dargelegt. Unter Verwendung der nutzerorientierten Methodik zur Softwareentwicklung analysierte sie die Anforderungen und präsentierte Entwürfe.

Grundlage zur Erforschung der Firmengeschichte war die Auswertung eines Werksarchivs, das die GSG Berlin beim Kauf des Areals 2017 übernommen hatte. Für den Bearbeitungszeitraum der Bachelorarbeit konnte dieses Werksarchiv als Dauerleihgabe von der GSG Berlin entliehen werden.

Nathalie Scholl ist seit April 2018 studentische Mitarbeiterin im Berliner Zentrum Industriekultur (bzi). Prof. Dr. Dorothee Haffner (HTW Berlin, bzi) und Nico Kupfer (bzi) betreuten die Abschlussarbeit.

Berliner Zentrum
Industriekultur (bzi)

Pressekontakt:
Katharina Hornscheidt

HTW Berlin | FB 5 | bzi
Wilhelminenhofstr. 75 A
Haus G | R 207-208
12459 Berlin

kontakt@industriekultur.berlin
www.industriekultur.berlin

Kooperationspartner



Die Preisverleihung findet am 5. November 2021 im Rahmen des Industriekulturabends des Berlin-Brandenburgischen Wirtschaftsarchivs statt. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr im Goldberger-Saal im Ludwig-Erhard-Haus, Eingang Kantstraße, Fasanenstraße 85, 10623 Berlin.

Anmeldung zur Veranstaltung: Der Abend findet wegen der Einschränkungen der Gesundheitslage unter der Anwendung der 2G-Regel statt (Genesene und Geimpfte). Die Anmeldung ist erforderlich

Kontakt: 030 411 90 698 oder mail@bb-wa.de; Kostenbeitrag: 6 €